

Komp.: [aus]pf. ausschwemmen, ausspülen: *I bi hoim mit meinm Gschirr, ho's am Boch as-pflatschlt* MORGENSCHWEIS mei Schloch 17.

[da-hin]pf. wie → pf.3: „nach dem Regen im feuchten Gras *dahipflatschn*“ Neukchn BUL.

J.D.

pflatschen, fl-, -ä-, -e-, -gen, **pflanschen**, -e-
Vb. 1 klatschend aufschlagen od. niederfallen, °OB vereinz.: °*des hot pflatscht* Penzbg WM; *pflätscha* „klatschend zu Boden fallen“ Thaining LL Lech-Isar-Ld 12 (1936) 75; *pflätschen* SCHMELLER I,452.

2 planschen, planschend herumwaten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*pflänschn* Fahlenbach PAF; *pflätschen* „im Wasser oder Kothe herumarbeiten, herumwaten“ SCHMELLER ebd.; *pflantschn* SINGER Arzb. Wb. 174.

3 mit platschendem Geräusch gehen, °OB, °NB, MF, °SCH vereinz.: °*der pflatscht iwa de noß Wies* O'f AIC.

4 glucksen, platschen, °OP vereinz.: *mei Schouch pflatschn* Hirschau AM.

5 schwer atmen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*d'Roatscheckat pflantscht, dö hot se überfressn* Edeldshn SOB; *pflatschken* Ruhstorf GRI.

6 stark regnen: *pflatschn* BERTHOLD Fürther Wb. 165; *pflätschen* „wie ein Platzregen niederfallen, stark regnen“ SCHMELLER I,452.

7 †plätschern: *pflätschen* „platzen, plätschern“ ebd.; *pflatschen* TRUCKENBROT Nürnberg 170.

Ltg: *bolätfn* u. ä., -e- u. ä. OB (dazu R, TIR), -a- (GAP), *vlä-* (PAN; KEM), *vlädš-* (BUL, SUL), *bolētš* (LL), *bolētšj* (PAF; GRI); ferner *bolän(d)šn*, -*tn* u. ä. OB (dazu VIB; WUN; FDB), -e- (PAF), *bolāšn* u. ä. (IN, PAF, TÖL, SOB; TIR; FDB), -ž- u. ä. (AIC; N).

SCHMELLER I,452.– WBÖ III,75f.; Schwäb. Wb. I,1058; Schw. Id. I,1234, V,1266.– DWB VII,1729.– BERTHOLD Fürther Wb. 165; BRAUN Gr. Wb. 460; SINGER Arzb. Wb. 174.– M-174/4, W-20/42, 25/1.

Komp.: [auf]pf. wie → pf.5, °OB, °NB vereinz.: °*afpflänschn* Wurmsham VIB.

Mehrfachkomp.: [hin-auf]pf.: *a Khua is' m'r nau pflascht* „ist mir hinaufgetreten“ Derching FDB.

[zu-sammen]pf.: °*der hat a z'sampflatschte Nasn* „zusammengedrückte, breite, flache Nase“ Hfndf ROL.

WBÖ III,76.

[umhin]pf.: °*da Stoa pflatscht umi* „hüpft klatschend über das Wasser“ Gögging KEH.

[zer]pf. zu Brei auflösen, OP vereinz.: *z'flatscht* „wenn die Kartoffel verkocht sind“ Ramlesrth KEM.

J.D.

Pflatscher(er), Fla-, -pflatscherer

M. 1 dumpfer Schall od. klatschender Aufschlag, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*gestern hods mi in Bach einighaut, dees hod an sauban Pflatschara to Starnbg; und das Bierglas mit einem Pflatscher hinunterfallt* Zwiebelturm 8 (1953) 288.

2 größerer Schmutzfleck: *waal ab und zu a Sprützerl Far aafm Buan oiföllt – sie sagt natürli Pflatscher dazou* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 13.

3 Kuhfladen, °NB, °OP vereinz.: °*Pflatscher* Engelsbg NM.– Syn. → [Kuh]fladen.

WBÖ III,76; Schwäb. Wb. I,1059.– BERTHOLD Fürther Wb. 165; BRAUN Gr. Wb. 460; MAAS Nürnberg. Wb. 80; SINGER Arzb. Wb. 174.– W-23/35, 39.

Komp.: [Kuh]pf., [Kühe]- wie → Pf.3, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*gi Obacht, dou san latta Köihpflatscha* Kohlbg NEW; *Roßboll'n und Kuahpflatscher* FRANZ Lustivogelbach 36.– Ra.: °*zweng an Kuahpflatscher kannst ums Lebn komma* Straubing.

W-23/39.

[Wasser]pf.: °*Wasserpflatscherl* „ungeschickter Sprung ins Wasser“ Kchdf FS.

J.D.

pflatscherig, -e-

Adj. 1 (schmutzig-)naß: *de Wiesn is pflatschare* Waidhfn SOB; *pflätschare* „mit Wasserpflützen auf den Straßen“ BRAUN Gr. Wb. 460.

2: *pflätschare* „naßkalt“ ebd.

BRAUN Gr. Wb. 460.

J.D.

-pflatscherling, -e-

nur im Komp.: [Kuh]pf. Kuhfladen, °NB vereinz.: °*Kuahpflätscherling* Geiselhöring MAL.– Syn. → [Kuh]fladen.

J.D.

pflatschern, -e-

Vb. 1 glucksen, platschen: *es pflatschert* beim Gehen über eine nasse Wiese Babilon KEM.

2: *pflätschern* „plätschern“ BRAUN Gr. Wb. 460.

BRAUN Gr. Wb. 460.

J.D.